SILIPUR® 9713 PU-Versiegelung, glänzend

PRODUKTBESCHREIBUNG

Anwendung / Produkteigenschaften

SILIPUR® 9713 ist:

- lösemittelfrei
- wasserbasierend
- auf Grundlage eines zweikomponentigen Polyurethanharzes
- emissionsfrei

SILIPUR® 9713 eignet sich:

- für mineralische und reaktionsharzgebundene Untergründe
- im Innenbereich in Schichtstärken zwischen 50µm und 150µm
- für Flächen mit mittlerer mechanischer und leichter chemischer Belastung

Spezielle Eigenschaften SILIPUR® 9713:

- glänzend
- lichtecht
- gute Kratzbeständigkeit
- gut zu reinigen
- leicht dekontanimierbar
- abriebfest
- VOC Gehalt <1g/l

SILIPUR® 9713 kann ich Bereichen, in denen ein Ausgasen von luftqualitätsmindernden Substanzen wie z.B. Benzylakohol langfristig vermieden werden soll, eingesetzt werden.

Informationen für den Einsatz in Bereichen mit Beanspruchung von Chemikalien erhalten Sie gerne auf Anfrage.

Polyurethane dieser Zusammensetzung haben unter dem Einfluss von UV-Strahlung nur eine verschwindend geringe Neigung zur Farbtonveränderung und Kreidung. Aufgrund der Durchlässigkeit von Kunststoffen gegenüber UV-Strahlung muss bei lichtstabilen Beschichtungssystemen auch die sichtbare darunter liegende Systemkomponente diese Eigenschaft besitzen.

Farbton / Liefereinheit / Haltbarkeit

Farbton:	transparent, glänzend
Liefereinheit:	5 kg, 10 kg; weitere Gebindegrößen auf Anfrage
Haltbarkeit:	vom Tag der Produktion 12 Monate Lagerung im original verschlossenen Gebinde trocken, kühl, frostfrei

TECHNISCHE DATEN

Dichte bei 23°C / 50% rel. LF	ca. 1,07 g/cm³
Haftzugfestigkeit	> Betonbruch
Festkörper	ca. 37,5 %
Viskosität (25°C, V03/V03.1/V03)	Komponente A: 70 – 90 mPas Komponente B: 2.000 – 2.800 mPas Mischviskosität: ca. 730 mPas
Mischungsverhältnis:	5 : 1 (nach Gewicht) 4 : 1 (nach Volumen)
Gebrauchsdauer auf der Fläche (bei 50% rel. LF):	15 – 20 Minuten (30°C) 25 – 35 Minuten (20°C) 50 – 60 Minuten (10°C)
Materialverbrauch:	ca. 80 -120 g/m²
Offenzeit im Topf (bei 50% relativer LF)	ca. 2 h (20°C)
Überarbeitungszeiten (bei 50% rel. LF)	mind. 2 – 3 Std., max. 12 Std. bei 30 °C mind. 4 – 5 Std., max. 24 Std. bei 20 °C mind. 9 – 13 Std., max. 48 Std. bei 10 °C
Aushärtung (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	3 Tage (30 °C) 7 Tage (20 °C) 10 Tage (10 °C)

Verarbeitung:

Untergrund:

Die zu beschichtenden Untergründe müssen sauber, trocken und tragfähig sowie frei von trennend wirkenden Stoffen wie z.B. Öl, Fett und Gummiabrieb sein.

Die Versiegelung erfolgt direkt auf eine intensiv grundgereinigte Altbeschichtung, auf neuwertigen zementgebundenen Untergrund oder innerhalb der Überarbeitungszeit auf eine frisch beschichtete Fläche.

Werkzeug:

kurz- oder mittelflorige Walze, Abstreifgitter

Anmischen:

Die Härterkomponente komplett in die Stammkomponente fließen lassen. Mit einem langsam drehenden Rührwerk (Empfehlung: Einfach bzw. Doppel-Sternkopf Rührer) intensiv mischen. In ein anderes Gefäß umtopfen und nochmals gründlich durchmischen. Es muss vor dem Auftrag eine gleichmäßige, schlierenfreie Beschichtungsmasse vorliegen.

SILIPUR® 9713 ist fertig formuliert, darf aber mit max. 5% Wasser verdünnt werden.

Applikation:

Das Produkt wird unter Verwendung eines Abstreifgitters mit kurz- oder mittelflorigen Walzen gleichmäßig im Kreuzgang verteilt.

Bei größeren Flächen ist darauf zu achten, dass rechtzeitig angearbeitet werden muss, um Farbunterschiede und Ansatzspuren zu minimieren.

Allgemeines:

Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10 °C und 30 °C befinden.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3 °C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet.

Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 40% und 80 % liegen.

Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten.

Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.

Reinigung

Zur Reinigung der Geräte empfehlen wir Wasser.

Bereits erhärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

CE-KENNZEICHNUNG

Produkte, die von einer harmonisierten Norm erfasst werden oder für die eine Europäisch Technische Bewertung erteilt wurde, sind gemäß Anhang III der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Die EN 1504-2: 2004 „Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken – Definitionen, Anforderungen, Qualitätsüberwachung und Beurteilung der Konformität - Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton“ legt die Anforderungen an hydrophobierende Imprägnierungen, Imprägnierungen und Beschichtungen, die für den Oberflächenschutz von Beton eingesetzt werden, fest. Bei Bodenbelagssystemen, die wesentlichen mechanischen Beanspruchungen ausgesetzt sind, müssen zusätzlich die Anforderungen der DIN EN 13813 erfüllt werden.

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Leistungserklärung.

SICHERHEITSHINWEISE:

Für die sichere Handhabung von Polyurethanen und Härtern empfehlen wir prinzipiell die Beachtung folgender Merkblätter:
Merkblatt M044, Herstellung und Verarbeitung von Polyurethanen/Isocyanaten (Hrsg. Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie). Weiterhin sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten den spezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen.

Entsorgung:
Vollständig erhärtetes Material kann über den Hausmüll entsorgt werden.
Restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

VOC-Richtlinie 2004/42/EG:
Kategorie IIA/j Typ wb < 140 g/l VOC
(Grenzwert 2010)

Datenbasis:
Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

Rechtsgrundlage:
Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf www.wst-quarz.de. Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

WST Quarz GmbH
LISE-MEITNER-STRASSE 5
46569 HÜNXE

TELEFON: +49 (0)281 944 03 10
FAX: +49 (0)281 944 03 33
info@wst-quarz.de
www.wst-quarz.de